



Berlin, 27.Januar 2026

Sehr geehrte Frau Abgeordnete.xxx,

die Berliner Erklärung, als Zusammenschluss von führenden Frauenverbänden und -organisationen, setzt sich mit Nachdruck für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Führungspositionen ein. In der Zusammenarbeit mit Parlamentarierinnen des Bundestags konnten in den vergangenen Jahren wichtige gleichstellungspolitische Weichen gestellt werden, u.a. mit dem Gesetz für mehr Frauen in Führungspositionen in der Privatwirtschaft.

Dennoch ist Parität noch lange nicht erreicht, in besonderem Maße in den Parlamenten: im Bundestag sank der Anteil nach der letzten Bundestagswahl auf etwas über 32 Prozent. Auch den Länderparlamenten und kommunalen Vertretungen sind Frauen durchschnittlich nur zu rund einem Drittel vertreten. Dies spiegelt die gesellschaftliche Realität nicht annähernd wider. Zudem ist zu befürchten, dass es zu weiteren Rückschritten kommt. Die meisten gleichstellungspolitische Erfolge der vergangenen Jahre wurden über partei- bzw. fraktionsübergreifende Bündnisse erzielt: Erinnert sei neben dem erwähnten Führungspositionen-Gesetz an die Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe oder jüngst die Verabschiedung des Gewalthilfegesetzes.

Daran möchten wir anknüpfen und Sie dringlich bitten, sich gemeinsam mit Ihren Kolleginnen aus der SPD bzw. CDU/CSU-Fraktion für Parität in den Parlamenten einzusetzen. Aktuell wird innerhalb der Koalition über die erneute Reform des Wahlrechts verhandelt; der Koalitionsvertrag sieht eine Prüfung vor, wie das Ziel der Parität zu erreichen ist - ohne eine gesetzliche Regelung jedenfalls nicht!

Deshalb benötigen wir gesetzliche Vorgaben ebenso wie Maßnahmen zur Beseitigung der strukturellen Hemmnisse, die Frauen den Weg in Mandate und politische Verantwortung erschweren.

Eine verfassungskonforme Paritätsregelung im Wahlrecht ist möglich, das haben die Diskussionen in der Wahlrechtskommission in der vergangenen Wahlperiode gezeigt. Wir erwarten, dass eine wie auch immer geartete Wahlrechtsreform eine paritätische Vertretung von Frauen im Deutschen Bundestag sicherstellt. Bitte lassen Sie diese ggfs. letztmalige Chance nicht verstreichen.

Ohne Ihre Zustimmung können die Regierungsfraktionen keine Wahlrechtsreform verabschieden. Verdeutlichen Sie den Mitgliedern der Wahlrechtskommission und Ihren Fraktionsführungen, dass ein Paritätsgesetz ein wirksames Instrument ist, um das verfassungsrechtlich verankerte Ziel der Gleichstellung endlich auch im Parlament durchzusetzen. Eine moderne Demokratie muss sicherstellen, dass Frauen und Männer gleichermaßen an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind.

Wir sind bereit, Sie in jeder Hinsicht auf diesem Weg zu unterstützen und appellieren an Sie:
Setzen Sie ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte demokratische Ordnung!
Wir bauen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen von allen in der Berliner Erklärung
engagierten Organisationen.

Monika Schulz-Strelow,
Sprecherin der Berliner Erklärung



Elke Ferner
Stellvertretende Sprecherin

Dr. Helga Lukoschat
Mitglied im Sprecherinnenrat

**Das überfraktionelle Bündnis der Berliner Erklärung existiert seit 2011.
Aktuell gehören ihm 23 Frauenverbände als Initiatorinnen an:**

Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen im DAV, 270 Mitglieder, Christina Dillenburg, Vorsitzende
www.davanwaeltinnen.de

BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, 1.900 Mitglieder, Luisa Arndt, Bundes sprecherin www.frauenbeauftragte.de

BücherFrauen e. V., 900 Mitglieder, Yvonne de Andrés, 1. Vorsitzende www.buecherfrauen.de

Business und Professional Women (BPW) Germany, 1.300 Mitglieder (Deutschland) 30.000 Mitglieder in 100 Ländern, Heike Fiestas Cueto Präsidentin www.bpw-germany.de

dbb bundesfrauenvertretung, 436.000 Mitglieder, Milanie Kreutz, Vorsitzende www.dbb.de

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB), 2.500 Mitglieder, Jana Pannenbäcker und Barbara Schmeiser, Co-Präsidentinnen www.aerztinnenbund.de

Deutscher Akademikerinnenbund e.V. (DAB), 430 Mitglieder, Prof. Dr. Petia Genkova, Präsidentin www.dab-ev.org

deutscher ingenieurinnenbund e.V. (dib), 400 Mitglieder, Sylvia Kegel, Delegierte www.dibev.de

Digital Media Women e.V. (DMW), 820 Mitglieder und 30.600 Community Mitglieder, Jasmin Heermann, 2. Vorstandsvorsitzende www.digitalmediawomen.de

EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, 2.000 Unterstützer*innen, Dr. Helga Lukoschat, Vorstand www.eaf-berlin.de

European Women's Management Development International Network e.V. (EWMD Deutschland), 470 Mitglieder in Deutschland; 900 Mitglieder europa- und weltweit, Birgit Jünger, President www.ewmd.org

FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V., 1.450 Mitglieder, 5.000 Unterstützer*innen, Prof. Dr. Anja Seng, Präsidentin www.fidar.de

Frauen im Management e.V. (fim), 180 Mitglieder, Helga Nething, Regionalvorstand www.fim.de

Journalistinnenbund e.V. (jb), 400 Mitglieder, Sissi Pitzer, Vorsitzende www.journalistinnen.de

Power to Transform! e.V., Barbara Rohm, Vorstand www.power-to-transform.org

ProQuote Film e.V., 1.800 Mitglieder und Unterstützer*innen, Eva-Maria Sommersberg, Vorstand www.proquote-film.de

ProQuote Medien e.V., 200 Mitglieder, 5.000 Unterstützerinnen und Unterstützer, Claudia Cerruti, Vorsitzende www.pro-quote.de

ProQuote Medizin, 700 UnterstützerInnen, davon 80 Professoren und Professorinnen, Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk, Initiatorin www.pro-quote-medizin.de

Soroptimist International Deutschland (SID), 7.000 Mitglieder (Deutschland), Susanne Bolduan, Präsidentin www.soroptimist.de

UN Women Deutschland e.V., 1.400 Mitglieder, Dr. Angela Langenkamp, Vorsitzende www.unwomen.de

Union deutscher Zonta Clubs, 3.500 Mitglieder, Antje Buch, Präsidentin www.zonta-union.de

Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V. (VdU), 1.800 Mitglieder und Interessentinnen, 15 Landesverbände, Christina Diem-Puello, Präsidentin www.vdu.de

Working Moms – Pro Kinder Pro Karriere e.V. (WM), 800 Mitglieder, Julia Drosselmeyer, 1. Vorsitzende www.workingmoms.de

Folgende 26 Verbündete tragen die Forderungen der Berliner Erklärung mit:

Allianz der Gleichstellungsbeauftragten der außeruniversitären Forschungsorganisationen
www.agbaf.de

Bukof - Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen
www.bukof.de

CURIA e.V.
www.curia-netzwerk.de

de'ge'pol W
www.degepolw.de

Deutscher Hebammenverband e.V.
www.hebammenverband.de

Deutscher LandFrauenverband e.V.
www.landfrauen.info

Fondsfrauen
www.fondsfrauen.de

Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.
www.immofrauen.de

Frauenpolitische Rat e.V.
Land Brandenburg e.V.
www.frauenpolitischer-rat.de

FrauenRat NRW e.V.
www.frauenrat-nrw.de

Frauenrat Saarland e.V.
www.frauenrat-saarland.de

Generation CEO e.V.
www.generation-ceo.com

Landesfrauenrat Berlin e.V.
www.lfr-berlin.de

Landesfrauenrat Bremen e.V.
www.landesfrauenrat-bremen.de

Landesfrauenrat Hamburg e.V
www.landesfrauenrat-hamburg.de

LandesFrauenRat Hessen
www.lfr-hessen.de

Landesfrauenrat Niedersachsen e. V.
www.landesfrauenrat-nds.de

Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V.
www.landesfrauenrat-rlp.de

Pro Quote Bühne e.V.
www.proquote-buehne.de

PROUT AT WORK-FOUNDATION
www.proutatwork.de

Spitzenfrauen Gesundheit e.V.
www.spitzenfrauengesundheit.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V.
www.vamv.de

Verband berufstätiger Mütter (VBM) e.V.
www.vbm-online.de

Verband der ZahnÄrztinnen plus e.V.
www.vzaeplus.de

Webgrrls.de
www.webgrrls.de

Women in Film and Television Germany (WIFTG)
www.wiftg.de



Sprecherin der Berliner Erklärung und Pressekontakt:

Monika Schulz-Strelow, Gründungspräsidentin FidAR e.V.
Kontakt: sprecherin@berlinererklaerung.de

Weitere Informationen: www.berlinererklaerung.de